

I.I.D.A. International Inline Downhill Association



Wettkampfordnung 2013

Änderung der 2008 IIDA Wettkampfordnung.

Umgeschrieben und aktualisiert von

Alexandre Lebrun
Grant Du Plessis

Deutsche Übersetzung:
Udo Nörl

1- EINFÜHRUNG	1
2- ZIELE DER WETTKAMPFORDNUNG	1
3- DEFINITION INLINE DOWNHILL	1
3.1. Zeitläufe	1
3.2. Inline Cross	2
3.3. Bobtrack Downhill (Bobrun)	2
4- VERANSTALTUNGEN	2
4.1. Bezeichnung der Veranstaltung	2
4.1.1. Weltmeisterschaft	2
4.1.2. World Cup	3
4.1.3. National Cup	3
4.1.4. Regional Cup	3
4.1.5. Bobtrack Cup	3
4.2. Zeitrahmen zur Festsetzung von Veranstaltungen	4
4.3. Ranglisten	4
4.3.1. Rennwertungen	4
4.3.2. Gesamtwertung	4
5- LISTE DER RENNFUNKTIONÄRE	5
5.1.1. Weltmeisterschaft	6
5.1.2. World Cup	6
5.1.3. National Cup	6
5.1.4. Regional Cup	6
5.1.5. Bobtrack Cup	6
5.2. Aufgaben der Rennfunktionäre	7
5.2.1. Rennleiter	7
5.2.2. IIDA Offizielle	7
5.2.4. Chef der Streckenposten	7
5.2.6. Streckenkampfrichter	8
5.2.7. Zielrichter	8
5.2.8. Sekretär	9
5.2.9. Befugnisse des Rennleiters	9
5.3. Anforderungen an den Veranstalter von IIDA-genehmigten Rennen	9
5.3.2. Sicherheit der Rennstrecke	10
5.4. Anforderungen an die Wettkämpfer	11

5.4.1. Ausrüstung	11
6- ZEITMESSUNG	13
7- HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR SPORTLER UND VERANSTALTER	13
8- NENNGELDER	13
9 – BERECHTIGUNG	14
9.1. Sportler	14
9.2. Image der Disziplin	14
10 –DAS RENNEN	16
10.1. Trainingsläufe und Kursbesichtigung	16
10.2. Startnummern und Startliste	16
10.3. Inline Cross Wettkampfordnung	16
11 –ANHANG	18
ANHANG A : IIDA Ergebnisbaum	18
ANHANG B : Punktesystem*	20
ANHANG C : Zeitmessung Excel - Datei für Zielrichter	21

1- EINFÜHRUNG

Gründungszweck der Organisation International Inline Downhill Association, IIDA, ist, die Entwicklung und Regulierung der Sportart Inline-Downhill Rennsport zu unterstützen. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Lyon, Frankreich. Offizielle Arbeitssprache der IIDA ist Englisch.

2- ZIELE DER WETTKAMPFORDNUNG

Ziele dieser Regeln sind:

1. Informationen für die Athleten bereitzustellen, wie die Disziplin von der IIDA anerkannt wird.
2. Ausstattung der Ausrichter und Veranstalter von Rennen und Rennläufer mit einer einheitlichen Ausgabe von schriftlichen Regeln.
3. Veranstaltern und Ausrichtern von Rennen eine gewisse Variationsmöglichkeit einzuräumen, um Wettbewerbe ihren Rahmenbedingungen anzupassen.
4. Vorzusehen, dass diese Regeln zukünftig auch geändert werden können.

Dieses Regelwerk ist dynamisch und wird, abhängig von der Entwicklung des Sports, überarbeitet und erweitert.

Der IIDA Vorstand kann Klarstellungen, notwendige Veränderungen oder Änderungen dieser Regeln während der Rennsaison mehrheitlich durch die Mitglieder des Vorstands beschließen und durchführen.

Das Regelwerk ist für die FIRS Downhill Inline-Weltmeisterschaften und alle anderen von der IIDA anerkannten Rennen und Veranstaltungen gültig. Diese Vorschriften gelten für die Ausrichtung der FIRS Inline Downhill Weltmeisterschaft und der IIDA World Cup-Veranstaltungen, um die Sicherheit der Fahrer, Veranstalter und Zuschauer zu gewährleisten und um eine stärkere und verbreitetere Entwicklung dieser Disziplin sicherzustellen.

3- DEFINITION INLINE DOWNHILL

Downhill ist eine Rollsportdisziplin, bei der eine Abfahrt auf einer harten geneigten Fläche mit unterschiedlicher Längen und unterschiedlichem Gefälle in schnellstmöglicher Zeit zurückgelegt wird.

Es gibt drei Möglichkeiten, ein Rennen auszutragen:

3.1. Zeitläufe

In dieser Disziplin muss ein einzelner Fahrer die vorgeschriebene Länge der Strecke so schnell wie möglich befahren.

Zeitläufe sind Zeitergebnisse eines einzelnen Rennläufers in einem Lauf. Ein oder mehrere Läufe sind für jeden Läufer erlaubt, um seine schnellste Zeit zu bestimmen.

Gängige Praxis sind zwei Läufe. Die endgültige Platzierung der Rennläufer wird dadurch bestimmt, dass der schnellste Lauf jedes Rennläufers gewertet wird.

3.2. Inline Cross

In dieser Disziplin befährt eine Gruppe von Rennläufern gleichzeitig den Kurs um Sieg und Platz. Die Einteilung der Anzahl der Fahrer auf dem Kurs ergibt sich durch die Breite des Kurses und seiner Beschaffenheit. Die allgemein akzeptierte Anzahl von Fahrern in dieser Disziplin liegt zwischen 2 und 6 (in den meisten Fällen 4er Heats). Die Inline-Cross-Startreihenfolge (sog. Brackets) hängt von den Qualifikationsläufen vor dem eigentlichen Wettkampf ab. Siehe dazu die schematische Startreihenfolge in Anhang A, weitere Startreihen könnten auch in Heats mit 2 oder genauso gut 6 Läufern gestartet werden.

Die Inline Cross Startreihenfolge bezieht sich auf die Qualifikationsergebnisse. Die Anzahl der Fahrer für Inline Cross (8, 16 oder 32) wird durch folgende Regel definiert: Anzahl der registrierten Fahrer / 2 und gerundet auf die nächste unmittelbar folgende Ziffer im Bereich der Zahlen 8, 16 oder 32. Beispiel: 40 Fahrer sind registriert. $40/2 = 20$ gerundet wird auf ein Top-16er-Feld. Diese allgemeinen Regeln können durch den Rennleiter mit der Zustimmung des IIDA Vorstands oder vor Ort anwesender Vertreter der IIDA hinsichtlich der Rennsituation und des Zeitplans angepasst werden.

Falls ein Fahrer nicht antritt, obwohl er qualifiziert ist, wird von ihm – falls möglich - erwartet, dass er dies dem Rennleiter mitteilt, damit die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden können. Beispiel: Der qualifizierte Fahrer N°9 ist nicht in der Lage oder nicht willens im Inline-Cross zu starten. Er informiert den Rennleiter, nachdem die Ergebnisse der Zeitläufe feststehen. Damit kann der als 17. qualifizierte Fahrer im Inline-Cross starten.

Ein Athlet, der nicht am Inline-Cross teilnimmt, kann keine Punkte für die Gesamtwertung erzielen.

3.3. Bobtrack Downhill (Bobrun)

In dieser Disziplin fährt ein einzelner Läufer so schnell wie möglich eine Bobbahn hinunter.

Zeitläufe sind Zeitnahmen von eines einzelnen Rennläufers. Jeder Läufer erhält einen oder mehrere Durchgänge, von denen die schnellste Zeit zählt. Standardmäßig wird die Qualifikation in zwei Läufen ausgefahren. Die endgültige Platzierung der Fahrer wird vom Ergebnis des dritten und letzten Laufes der qualifizierten Athleten auf Basis zweier Qualifikationsläufe abgeleitet.

4- VERANSTALTUNGEN

4.1. Bezeichnung der Veranstaltung

4.1.1. Weltmeisterschaft

Diese Veranstaltung findet einmal im Jahr statt und wird von der FIRS (Federation International of Roller Sports) mit der Anwesenheit eines offiziellen FIRS Kampfrichters vor Ort anerkannt.

Ein Minimum von zwei Qualifikationsläufen ist für die Weltmeisterschaft vorgeschrieben. Die Weltmeisterschaft wird in einem einzigen Finallauf entschieden.

Die Wettkämpfer (je ein Mann und eine Frau), die die beste Zeit erzielt haben, sind die offiziellen Inline Downhill FIRS Weltmeister und Gewinner der Goldmedaille.

Die Wettkämpfer (je ein Mann und eine Frau), die die zweitbeste Zeit erzielt haben, sind die offiziellen Inline Downhill FIRS Vizeweltmeister und Gewinner der Silbermedaille.

Die Wettkämpfer (je ein Mann und eine Frau), die die drittbeste Zeit erzielt haben, werden auf dem dritten Platz geführt und sind die Gewinner der Bronzemedaille.

Dieser abschließende Lauf muss in umgekehrter Reihenfolge der Ergebnisse der Qualifikationsläufe (der letzte beginnt zuerst) gestartet werden. Das WM-Finale ist auf 60 Teilnehmer (40 besten Männer / 20 besten Frauen der Qualifikationsläufe) begrenzt. Abhängig von der Zahl der registrierten Athleten können auch andere Teilnehmerfelder angesetzt werden (Top 30 Männer und Frauen Top 5, wie im Jahr 2005 in Lyon).

Momentan gibt es keine Inline Cross-Weltmeisterschaft.

Für die Weltmeisterschaft werden Punkte wie im Anhang B beschrieben, vergeben.

4.1.2. World Cup

Er wird durch die IIDA kraft Anwesenheit eines offiziellen IIDA Repräsentanten genehmigt. Er ist eine bedeutende Veranstaltung, an der Fahrer aus mehreren Ländern und Kontinenten teilnehmen.

Ein World Cup sollte beide Disziplinen, ein Einzelzeitfahren und einen Inline-Cross-Wettbewerb beinhalten. Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der World Cup-Veranstaltungen, die in einem Land oder während der Saison abgehalten werden.

4.1.3. National Cup

Diese mittelgroße Veranstaltung ist vor allem für Fahrer aus dem Gastland, aber auch für Fahrer anderer Länder offen.

Ein National Cup kann sowohl aus beiden Disziplinen, Einzelzeitfahren und Inline Cross-Wettbewerb oder nur aus einem der beiden bestehen. Es können mehrere regionale Veranstaltungen im Vorfeld stattfinden, die zum National Cup hinführen, aber es wird nur eine Veranstaltung pro Land als National Cup gewertet. Im letzteren Fall kann ein Inline-Cross National Cup und ein National Cup im Einzelzeitfahren im gleichen Land stattfinden.

4.1.4. Regional Cup

Dies ist eine kleinere Veranstaltung, die in erster Linie für regionale Läufer offen sein soll. Er ist auch offen für nationale und internationale Fahrer.

Ein Regional Cup kann sowohl aus beiden Disziplinen, Einzelzeitfahren und Inline-Cross-Wettbewerb oder nur aus einem der beiden stattfinden. Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Regional Cups, die pro Jahr abgehalten werden können.

4.1.5. Bobtrack Cup

Dabei handelt es sich um einen Wettbewerb, der mit Zeitnahme auf einer Bobbahn durchgeführt wird. Diese Veranstaltung ist offen für nationale und internationale Fahrer.

Die Anzahl der Veranstaltungen, die pro Jahr auf Bobbahnen abgehalten werden kann, um den Cup auszufahren, ist nicht begrenzt.

4.2. Zeitrahmen zur Festsetzung von Veranstaltungen

Der IIDA Veranstaltungskalender wird ausschließlich durch den IIDA Vorstand unter Einbeziehung der IIDA Komiteemitglieder erstellt. In diesem Kalender werden die verschiedenen Veranstaltungen eingetragen und sollen mindestens 2 Monate vor der Veranstaltung veröffentlicht werden. Dieser Kalender kann während der Saison durch weitere Veranstaltungen aktualisiert werden. Veranstaltungen werden über die offizielle Website des IIDA Verbands angekündigt: www.InlineDownhill.com. Jede neue Veranstaltung, die im Kalender veröffentlicht wird, wird durch die IIDA auf jede erdenkliche Art beworben: Facebook, E-Mails, Twitter ...

4.3. Ranglisten

4.3.1. Rennwertungen

Die Top 3 Herren und Top 3 Frauen in den Einzelzeitläufen und im Inline Cross sollten mit Medaillen oder Pokalen auf jeder von der IIDA anerkannten Veranstaltung ausgezeichnet werden.

Eine Wertung für Junioren kann durchgeführt werden (unter 18 Jahre alt am 1. Januar der laufenden Saison) falls mehr als vier Junioren an einer Worldcupveranstaltung starten.

4.3.1.1 Rangliste beim Einzelzeitfahren

Die Ergebnisliste hängt von der schnellsten Zeit im Wettbewerb ab.

Diejenigen Rennläufer (jeweils ein Mann und eine Frau), die die Bestzeit erzielen, sind die Sieger.

Die Startliste der Einzelzeitläufe kann vom Veranstalter oder durch Startnummernreihenfolge in Übereinstimmung mit dem Rennleiter bestimmt werden. Bei Zeitgleichheit wird die zweitbeste Zeit der Wettkämpfer für den Rang verwendet (und so weiter, wenn es 3 oder mehrere Zeitläufe gibt).

Der letzte Durchgang der Zeitläufe kann in umgekehrter Reihung des aktuellen Ergebnisses gestartet werden.

Die Zeit jedes Teilnehmers muss sofort nach der Zielankunft im Ziel veröffentlicht werden.

4.3.1.2 Rangliste bei Inline Cross Wettbewerben

Die Endklassenments für die Top 8 Läufer definieren sich einfach durch die Rangfolge des Zieleinlaufs im Finale und Halbfinale. Vom 9. bis zum 32. Platz werden die Wettkämpfer analog ihrer besten Ergebnisse bei der Qualifikationszeit eingereiht. Beispiel: Teilnehmer A (01.03.00), B (01.01.00), C (01.02.00) und D (01.00.00) belegten jeweils Platz 3 im Viertelfinale und sollten gewertet werden. Teilnehmer D belegt den neunten Platz vor B (Platz 10), C (Platz 11) und A (Platz 12).

4.3.2. Gesamtwertung

Die IIDA WM Gesamtwertung bildet repräsentativ die weltbesten Läufer über die Saison

ab.

4.3.2.1. Zeitmessung Gesamtrangliste

Die Läufer jeder Veranstaltung erhalten Punkte für ihre Position in der Gesamtwertung. Siehe dazu die Ausführungen zur Punktwertung im Anhang B.

Der Athlet mit den meisten Punkten während der Saison wird IIDA Worldcupsieger (Einzelzeitfahren) in diesem Jahr.

Die Gesamtwertung gründet sich auf 60% der Gesamtanzahl von **World Cups (einschließlich FIRS Weltmeisterschaft)**.

Zum Beispiel, wenn es 7 Weltcups gibt, zählen die 4 besten Ergebnisse (einschließlich Weltmeisterschaft, World Cup, National Cup, Bobtrack Cup und Regional Cup). ($7 \times 60\% = 4,2$ Die letzte Ziffer wird auf die nächste Dezimalstelle abgerundet).

4.3.2.2. Inline Cross Gesamtrangliste

Die Läufer jeder Veranstaltung erhalten Punkte gemäß ihrer erzielten Plätze. Siehe dazu die Ausführungen im Anhang B.

Der Athlet mit den meisten Punkten während der Saison wird IIDA Inline Cross Worldcupsieger in diesem Jahr.

Die Gesamtwertung gründet sich auf 60% der Gesamtzahl der World Cups.

Zum Beispiel, wenn es 8 Weltcups gibt, zählen die 5 besten Ergebnisse (einschließlich Weltmeisterschaft, World Cup, National Cup und Regionalcup). ($8 \times 60\% = 4,8$ Die letzte Ziffer wird auf die nächste Dezimalstelle abgerundet).

Falls es einen Inline Cross Wettbewerb während der FIRS Weltmeisterschaft gibt, werden die gleiche Anzahl von Punkten wie bei der FIRS Weltmeisterschaft vergeben.

4.3.3. Im Falle eines Gleichstandes in der Gesamtrangliste

Im Falle eines Punktegleichstandes am Ende der Saison, kommen folgende Regeln priorisiert zur Anwendung.

- 1) Gleiche Anzahl von Punkten: Der Rennläufer, der an den meisten Wettbewerben teilgenommen hat, gewinnt.
Beispiel: 50 + 50 wird vor 100 eingestuft.
- 2) Gleiche Anzahl von Punkten + gleiche Anzahl von Wettbewerben: Der Teilnehmer, der die höchste Anzahl von Punkten in einem Wettbewerb erreicht hat, gewinnt.
Beispiel: 28 + 40 wird vor 36 + 32 eingestuft.
- 3) Gleiche Anzahl von Punkten + gleiche Anzahl von Wettbewerben + das gleiche höchste Ergebnis: Der Teilnehmer, der die höchste Anzahl von Punkten auf der Veranstaltung mit dem größten Teilnehmerfeld erreicht hat, gewinnt.
Beispiel: 100 (80 Läufer) + 80 wird vor 80 + 100 (50 Fahrer) eingestuft

5- LISTE DER RENNFUNKTIONÄRE

Die Rennleitung ist verantwortlich für die regelgetreue Ausrichtung der IIDA Veranstaltungen, soweit die Wettkampfordnung davon berührt ist. Jeder Protest eines Sportlers oder Verbandsvertreters sollte bei der Rennleitung eingereicht werden. Die offizielle Sprache des FIRS-Weltmeisterschaft und der IIDA ist Englisch. Zwei- oder dreisprachige Ausgaben eines Dokuments werden empfohlen.

Die IIDA hat klare Anforderungen bezüglich des Formats der jeweiligen Veranstaltungskategorie definiert.

5.1. Veranstaltungsanforderungen

5.1.1. Weltmeisterschaft

- 1 Offizieller Kampfrichter der FIRS
- 1 Rennleiter
- 1 eingeteilter offizieller IIDA Vertreter. Dieser Vertreter muss sich 100%ig der Veranstaltung widmen (Nicht-Läufer)
- 1 Startrichter
- 1 Zielrichter
- 1 Torrichterchef (kann die gleiche Person sein wie der Rennleiter)
- 1 Streckenchef
- 1 Sekretär für die Rennleitung

5.1.2. World Cup

- 1 Rennleiter (offizieller Vertreter der IIDA)
- 1 Startrichter
- 1 Zielrichter
- 1 Torrichterchef (kann die gleiche Person sein wie der Rennleiter)
- 1 Streckenchef
- 1 Sekretär für die Rennleitung

5.1.3. National Cup

- 1 offizieller Vertreter der IIDA (kann ein Läufer sein)
- 1 Rennleiter
- 1 Torrichterchef (kann die gleiche Person sein wie der Rennleiter)
- 1 Sekretär für die Rennleitung

5.1.4. Regional Cup

- 1 offizieller Vertreter der IIDA (kann ein Läufer sein)
- 1 Rennleiter
- 1 Torrichterchef
- 1 Sekretär für die Rennleitung

5.1.5. Bobtrack Cup

- 1 offizieller Vertreter der IIDA (kann ein Läufer sein)
- 1 Rennleiter
- 1 Torrichterchef
- 1 Sekretär für die Rennleitung

5.2. Aufgaben der Rennfunktionäre

5.2.1. Rennleiter

Die vordringlichste Aufgabe der Rennleitung ist ein sicheres Rennen und eine korrekte Rangliste der Athleten zu gewährleisten. Der Rennleiter darf nicht gleichzeitig am Rennen teilnehmen.

Hauptaufgaben:

- Überprüfung der Startliste vor dem Wettkampf
- Verwalten des Rennbüros und Erinnerung an die Aufgaben jedes einzelnen
- Leiten der Einsatzbesprechung
- Verantwortlich für das Einhalten und notwendige Ändern von Zeitplänen
- Unterbrechung, Verschiebung oder Absage des Wettbewerbs, wenn er entscheidet, dass die Sicherheit der Sportler oder der Öffentlichkeit nicht vollständig gewährleistet werden kann
- Ankündigungen von Disqualifikationen, die sich auf Entscheidungen des Schiedsgerichts oder eine hohe Anzahl von Verwarnungen an einen Sportler beziehen,
- hat die Befugnis, Entscheidungen für anderen Beispielsituationen zu treffen, die in diesem Regelwerk nicht vorhergesehen werden können.

Der Rennleiter befindet sich im Zielraum.

5.2.2. IIDA Offizielle

Hauptaufgaben:

- Durchführen der Streckenbesichtigung und Kennzeichnung gefährlicher Stellen
- Technische Überprüfung aller Teilnehmer
- Einhaltung der IIDA Vorschriften sicherstellen

Der IIDA Offizielle befindet sich im Zielraum.

5.2.3. Startrichter

Wichtigste Aufgaben:

- Aufrufen der Athleten zum Start
- den Start jedes Athleten begleiten
- die Ordnung im Startbereich gewährleisten
- das Rennen bei Gefahr stoppen
- verantwortlich für Verwarnungen und Disqualifikationen der Läufer
- Überprüfung der Sicherheit der Läufer und deren Ausrüstung

Der Startrichter befindet sich an der Startlinie.

5.2.4. Chef der Streckenposten

Der Chef der Streckenposten ist verantwortlich für alle Streckenposten (Marshals)

Hauptaufgaben:

- Die Einsatzbesprechung zu Beginn jeden Tages mit allen Streckenposten organisieren, um sie über ihre Aufgaben zu informieren

- Sicherstellen, dass jeder Streckenposten mit Funksprechgerät, roten & gelben Flaggen sowie bestimmten Bekleidungskennzeichen (auffällig buntes T-Shirt oder Warnweste oder -jacke) ausgestattet ist, damit sie für Athleten, Zuschauer und Organisatoren leicht erkennbar sind.
- zu Beginn eines jeden Trainingslaufs oder Renndurchgangs von allen Streckenposten eine Funkmeldung einfordern, um sicherzustellen, dass die Strecke frei ist
- darauf achten, dass sich um alle Streckenposten gut gekümmert wird, sie mit Wasser, und Nahrung versorgt werden und ein Ersatz, falls erforderlich, bereitgestellt werden kann
- Übergabe der Streckenpostenausrüstung (Funkgeräte, Flaggen & spezifische Bekleidung) zur sicheren Lagerung und Überprüfung am Ende eines jeden Tages.

5.2.5. Streckenchef

Der Streckenchef ist verantwortlich für die Instandhaltung der Strecke während der Veranstaltung.

Hauptaufgaben:

- Vorbesichtigung der Rennstrecke, um zu gewährleisten, dass alle Gefahrenstellen deutlich markiert und dass alle Sicherheitsbarrieren funktional und an den richtigen Stellen sind.
- Inspektion der Strecke während der Veranstaltung, um zu gewährleisten, dass Gefahrenstellen markiert bleiben und oder entfernt werden (dass nach Stürzen etc. Heu von der Straße gefegt wird), Sicherheitsbarrieren funktionsfähig bleiben und sicherzustellen, dass sie, wo erforderlich, ersetzt oder repariert werden.
- Inspektion nach dem Rennen, um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsbarrieren, wo erforderlich ersetzt oder repariert werden und dass keine neuen Gefahren, die bereits entweder markiert oder von der Rennstrecke entfernt wurden, um die Sicherheit der Fahrer für den folgenden Renntag zu gewährleisten, auftreten.

5.2.6. Streckenkampfrichter

Streckenampfrichter befinden sich an den neuralgischen Punkten des Rennens. Als offizielle Kampfrichter unterstützen sie den Streckenchef.

Sie können in bestimmten Zonen eingeteilt sein oder sich mobil auf der Strecke befinden.

Hauptaufgaben:

- Kontrolle der Einhaltung der Rennregeln durch die Athleten
- Unterstützung der Streckenposten, das Rennen bei Gefahr zu unterbrechen
- Protokollieren der Verwarnungen und der Fahrerdisqualifikationen

5.2.7. Zielrichter

Hauptaufgaben:

- Zeitmessung der Sportler
- Festlegung der Einlaufreihenfolge während des Inline Cross Wettbewerbs
- Definition des Ergebnisbaumes (racebracket) beim Inline-Cross
- Kontrolle eines guten Ablaufs des Wettbewerbs im zuständigen Bereich
- Unterbrechung des Rennens bei Gefahr

- Protokollieren der Verwarnungen und der Fahrerdisqualifikationen
- Kontrolle der Beachtung der Sicherheitsausrüstung bis zum völligen Stillstand der Athleten nach der Ziellinie

Der Zielrichter befindet sich in der Nähe der Ziellinie.

5.2.8. Sekretär

Unterstützt den Zielrichter während des Wettbewerbs

Hauptaufgaben:

- Die Ergebnisse der Zeitmessung in die offizielle Excel-Datei übertragen (siehe Anhang C)
- Veröffentlichung der offiziellen Ergebnisse nach Ende des Wettbewerbs

Er befindet sich im Zielraum

5.2.9. Befugnisse des Rennleiters

Die Befugnis zum Ausschluss oder Disqualifikation in einem IIDA Wettbewerb steht ausschließlich der Rennleitung nach Anhörung der anwesenden Mitglieder des IIDA Komitees zu. Aufgrund einzelner Vorkommnisse, je nach Fall und Wettbewerb können Läufer, die im Bericht notiert wurden und durch die Rennleitung als schuldig befunden wurden mit einer oder mehreren der folgenden Strafen belangt werden.

1. Der Sportler erhält eine Verwarnung
2. Der Sportler wird vom Wettbewerb ausgeschlossen

Im Falle einer Strafe durch die Rennleitung während einer IIDA-Veranstaltung, könnten später zusätzliche Sanktionen, die vom IIDA-Vorstand beschlossen wurden (siehe 1.2.4.) verhängt werden.

Die Läufer werden aufgefordert, sich höflich gegenüber der Rennleitung und anderen organisierenden Funktionären zu verhalten. Wenn ein Fahrer üble Nachrede oder andere aggressive Handlungen betreibt, unterliegt er uneingeschränkt den Bestimmungen und Sanktionen.

5.3. Anforderungen an den Veranstalter von IIDA-genehmigten Rennen

5.3.1. Rennstrecke

Die Rennstrecke besteht aus einem in gutem Zustand befindlichen Abschnitt aus Asphalt oder Beton mit einer Oberfläche, die glatt genug ist, um für Inline-Skaten auf höchstem Niveau geeignet zu sein. Mögliche Gefahrenstellen werden durch die Rennleitung erfasst und eindeutig auf dem Asphalt markiert, um deutlich sichtbar von den Läufern während der Streckenbesichtigung und auch bei gefahrenen hohen Geschwindigkeiten wahrgenommen zu werden.

Auf diese Stellen sollen die Läufer während dem "Riders Meeting" (oder der Wettkampfbesprechung) hingewiesen werden.

Die Weltmeisterschaftsrennstrecke sollte nicht kürzer als 1 km und nicht mehr als 3,5 km lang sein.

Für alle anderen IIDA anerkannten Rennen, können Kurse mit unterschiedlichen Längen, mit Zustimmung des IIDA Vorstands akzeptiert werden. Die Länge der Strecke muss zum Zeitpunkt der Registrierung des Rennens auf dem IIDA Kalender veröffentlicht werden. Das empfohlene durchschnittliche Gefälle eines Weltmeisterschaftskurses oder eines IIDA Rennens soll zwischen 8% -12% betragen.

Die Startlinie wird als weiße mindestens 5 Zentimeter breite Linie auf der Straßenoberfläche der Rennstrecke vorgegeben. Der Start muss mit einer Startbox und / oder mit einer Startrampe gekennzeichnet sein (die Verwendung einer Startrampe wird vor dem Rennen durch den IIDA Vorstand genehmigt und die Rampe selbst durch das IIDA Schiedsgericht bei IIDA-Rennen geprüft).

Die Ziellinie wird als weiße mindestens 5 Zentimeter breite Linie auf der Oberfläche der Rennstrecke vorgegeben. Es ist ratsam, dass die Ziellinie mit Transparenten und / oder mit einem Zielbogen markiert wird.

Schikanen und Sprungrampen können in die Rennstrecke integriert werden, um sie technisch anspruchsvoller zu gestalten: von diesen zusätzlichen Elemente darf keine Gefahr aufgrund der Bestandteile des verwendeten Materials ausgehen (Heu- oder Strohballen, Fahrbahnleitborde (sog. New Jerseys) geschützt mit Polstern, Ballen oder Matratzen sind erlaubt, unter besonderen Bedingungen sind auch Reifen oder andere Materialien erlaubt. Stahl- / Eisen- oder Steinkonstruktionen sind verboten. Die Schikanen dürfen nicht so aufgebaut werden, dass ein bestimmter Abschnitt des Kurses einen Slalomcharakter erhält. Abweichende Lösungen in vereinzelt Situationen können mit dem IIDA Vorstand abgesprochen werden. Alle zusätzlichen Elemente müssen vom IIDA Vorstand genehmigt und vor dem Beginn des offiziellen Trainings/der Trainingsläufe zugelassen/geprüft werden.

Jedes dieser zusätzlichen Elemente muss von einem beauftragten Streckenposten (siehe 5.2.5.) jederzeit während des Rennens beobachtet werden können, wenn der Streckenposten, der für die Rampe oder Schikane zuständig ist, nicht auf seinem Platz ist, darf kein Läufer auf die Strecke geschickt werden.

5.3.2. Sicherheit der Rennstrecke

Der Veranstalter soll die größtmögliche Sicherheit des Kurses gewährleisten. Heu- oder Strohballen, Netze, Planen, Matratzen, Fahrbahnleitborde (New Jerseys) oder andere Polster können verwendet werden, um die Kurven und andere Teile des Kurses, die sich als gefährlich für die Teilnehmer und/oder Zuschauer herausstellen könnten, zu schützen. Für die Öffentlichkeit können, wenn nötig, einzelne Teilstrecken oder sogar der ganze Kurs gesperrt werden. Alle nationalen Gesetze im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen oder öffentlichen Shows müssen von den Organisatoren respektiert werden. Die IIDA übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verletzung.

In National Cup und Worldcuprennen ist der nationale IIDA Vertreter für die Sicherheit der Fahrer und des Kurses verantwortlich: Falls erforderlich, kann er eine Sitzung des IIDA Komitees einberufen.

Eine außerordentliches allgemeines „Riders´ Meeting“ bezüglich der Sicherheit des Kurses und/oder bezüglich wichtiger Entscheidungen, wie das Ändern der Länge des Kurses, falls die entsprechenden Schutzvorkehrungen fehlen, außerordentlich schlechte Wetterbedingungen, lange Verzögerungen, Dunkelheit etc. mit der Folge, dass das Rennen nicht für den World Cup gezählt werden kann, kann von jedem der IIDA Vertreter einberufen werden. Die Entscheidung wird mehrheitlich von den Rennläufern, die während des Meetings anwesend sind, beschlossen. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.

Der Veranstalter stellt, um die Sicherheit aller Teilnehmer und Zuschauer zu gewährleisten, die notwendige Anzahl von Streckenposten, der nationale IIDA Vertreter ist für die Umsetzung verantwortlich. Streckenposten sollten deutlich sichtbar als solche zu identifizieren sein und müssen eindeutig von den Athleten und der Öffentlichkeit erkennbar sein. Farbenfrohe T-Shirts, Pannwesten oder -jacken sind Beispiele akzeptierter Identifikation.

Funkverkehr zwischen Start, Ziel, den Streckenposten und dem Rennleiter ist verbindlich. Der Veranstalter sorgt dafür, dass eine funktionierende entsprechende medizinische und Erste Hilfe während der Veranstaltung (Rennen und Trainingsläufe) gewährleistet ist. Der Veranstalter muss die Präsenz einer medizinischen Organisation in Bezug auf die Einhaltung der geltenden nationalen und regionalen Gesetze sicherstellen und hält diese Organisation während der Veranstaltung (Rennen und Trainingsläufe) in Bereitschaft.

5.4. Anforderungen an die Wettkämpfer

5.4.1. Ausrüstung

5.4.1.1. Sicherheitsausrüstung

Jeder Athlet, der an einem IIDA Cup Rennen oder in der FIRS Weltmeisterschaft startet, ist verantwortlich für seine eigene Sicherheit, indem er alle verbindlich geforderten Schutzausrüstungen und alle anderen zugelassenen Schutzausrüstungen trägt, um mit dem höchstmöglichen Sicherheitsstandard am Rennen teilzunehmen. Eine technische Überprüfung wird vom IIDA Funktionär, einem IIDA Mitglied des Komitees oder einem Mitglied der Rennleitung durchgeführt.

Folgende Schutzausrüstung ist verbindlich:

- Integralhelm
- Knieschützer
- Ellbogenschützer
- Handflächen- und / oder Handgelenksschutz (Handschuhe sind erwünscht, aber nicht zwingend vorgeschrieben / Skateboard Slide Handschuhe sind ein gutes Beispiel)
- Rückenprotektor
- Protektorenhose (Hüft- und Gesäßschutz)

5.4.1.2. Skate-Ausrüstung

Nur Sportler, die Skates mit Rollen verwenden, die in einer Linie angeordnet sind (Inline-Skates) oder Rollschuhe (Quad Skates) fahren, sind in IIDA Rennen und der FIRS Inline Downhill Weltmeisterschaft startberechtigt.

Es sind maximal sechs Rollen pro Skate zugelassen. Der maximale Durchmesser der Rollen darf 110 mm nicht übersteigen. Die Skateschiene darf nicht länger als 50 cm in der Länge sein. Die Skates müssen fest an den Schuhen fixiert sein und die Achsen dürfen nicht aus den Rollen herausragen. Klappskates ohne Antrieb sind erlaubt. Gummistopperbremsen sind zulässig. Selbst angefertigte Bremsen müssen von der IIDA und der Rennleitung vor Gebrauch genehmigt werden.

5.4.1.3. Unzulässige Ausrüstung

Geräte mit künstlichem Antrieb oder ähnlichen Mechanismen

Fallschirme, Stöcke, Segel, oder andere derartige Geräte.

Ausrüstungsgegenstände, die verbraucht oder ausrangiert sind oder während des Rennens weggeworfen wurden.

Steuermechanismen, die nach anderen Prinzipien als der Verlagerung der Fahrposition funktionieren.

5.4.2. Technische Inspektion vor dem Rennen

Die gesamte Rennausrüstung muss einer technischen Überprüfung vor dem Rennen unterzogen werden, um die Einhaltung der IIDA-Statuten zu gewährleisten.

Die technische Inspektion vor dem Rennen ist eine Sichtprüfung, um die Zulässigkeit und die Sicherheit des Läufers und seiner Ausrüstungsgegenstände in Augenschein zu nehmen.

Der technische Inspektor ist nicht verantwortlich dafür, Mängel zu finden oder zu beheben, die die Funktion der Teile beeinträchtigen könnten, die evtl. für andere Zwecke zugelassen sind.

Der Läufer ist verantwortlich dafür, dass vor der Inspektion sichergestellt ist, dass seine Ausrüstung rennfertig, zugelassen und wettbewerbsicher ist.

Falls es Fragen zur Zulassung von Ausrüstungsgegenständen gibt, sollten die Fragen mit dem technischen Inspektor vor der Einreichung der Ausrüstung für die Inspektion geklärt werden.

Ausrüstungsgegenstände, die von der technischen Inspektion beanstandet wurden, müssen vom Besitzer / Konkurrenten nachgebessert werden und der technischen Inspektion erneut vorgelegt werden, bevor sie im Starterfeld zugelassen werden.

Alle Ausrüstungsgegenstände, die die technische Inspektion unbeanstandet passiert haben und nachträglich verändert wurden, müssen allen IIDA-Regeln und -Vorschriften entsprechen und müssen erneut der technischen Inspektion vorgelegt werden. Die Verwendung von Ausrüstungsgegenständen, die nicht IIDA-konform sind, führt zur sofortigen Disqualifikation.

Der Startrichter nimmt eine visuelle und/oder Funktionskontrolle der Sicherheitsausrüstung der Läufer an der Startlinie vor dem Rennbeginn vor und behält sich das Recht vor, die Fahrer von der Teilnahme an der Veranstaltung so lange auszuschließen, bis der ordnungsgemäße Zustand der Ausrüstung hergestellt ist oder für den Fall, dass sie ungeeignet oder defekt ist, wieder in einen sicheren Funktionszustand versetzt wird.

Das Absolvieren einer technischen Inspektion bietet keine Garantie, dass die Geräte sicher oder mängelfrei sind.

6- ZEITMESSUNG

Bei folgenden Veranstaltungen ist eine Zeitmessung vorgeschrieben:

- FIRS Weltmeisterschaft
- World Cup
- Bobtrack Cup

Bei folgenden Veranstaltungen ist eine Zeitmessung nicht zwingend vorgeschrieben:

- National Cup
- Regional Cup

Eine elektronische Zeitmessung (mit Startschranke oder Chip) ist im Format Minuten, Sekunden, x/100 Sekunden (x/1000 Sekunden werden akzeptiert, sind aber nicht zwingend erforderlich). Eine zusätzliche manuelle Zeitmessung muss vorhanden sein. Im Falle einer Störung der elektronischen Zeitmessung wird die Handzeit als offizielle Zeit berücksichtigt.

Ein digitales Display oder ein Bildschirm, der die Gesamtzeit, die Zwischenzeiten, den Top-Speed, die Startnummer und den Namen des Athleten auflisten kann, ist für die Weltmeisterschaften vorgeschrieben und wird für alle anderen Rennen empfohlen.

7- HAFTUNGSAUSSCHLUSS FÜR SPORTLER UND VERANSTALTER

Alle Teilnehmer handeln auf eigene Verantwortung. Alle Teilnehmer sind sich der Gefahren bewusst, die während des Wettbewerbs auftreten können und nehmen im Vollbesitz ihrer Kräfte daran teil. Es können keine Ansprüche gegen den Veranstalter / FIRS / CIC (Comité International de Course) oder der IIDA gestellt werden, insoweit Weltmeisterschaften, World Cups, National Cups, Bobtrack Cups und Regional Cups davon berührt werden. Wie bereits erwähnt, muss jeder Teilnehmer einen/eine Haftungsausschluss/Athletenerklärung ausfüllen und unterschreiben. Keine Erklärung, kein Rennen.

8- NENNGELDER

8.1. Gebühren bei Weltmeisterschaften

Die Organisatoren der von der IIDA und der FIRS anerkannten Weltmeisterschaften müssen eine Gebühr von 500 Euro an die IIDA per Banküberweisung oder Paypal entrichten. Der Transfer muss mindestens 30 Tage vor der Veranstaltung erfolgen. Das Organisationskomitee ist auch zuständig für die Bezahlung der FIRS Medaillen. Die Lizenz für die Weltmeisterschaft wird offiziell an den Veranstalter per Post oder als E-Mail zugestellt.

8.2. World Cup Gebühren

Die Organisatoren der von der IIDA anerkannten Worldcuprennen haben ein Startgeld von 5,00 Euro pro Läufer, der an der Veranstaltung teilnimmt, zu entrichten. Dieser Betrag wird der IIDA per Banküberweisung oder Paypal (Transfer innerhalb von 10 Tagen nach Abschluss der Veranstaltung) bezahlt. Die Zahl der registrierten Läufer (die

die Anmeldegebühren bezahlt haben) wird zugrunde gelegt, nicht die Anzahl der platzierten Läufer in den offiziellen Ergebnissen.

8.3. Startgelder

Es gibt keine feste Regeln bezüglich der Startgelder, aber der Bereich zwischen 50 und 100 Euro wird empfohlen.

9 – BERECHTIGUNG

Alle Skater (Männer oder Frauen), die den Veranstaltern ein korrekt ausgefülltes Meldeformular innerhalb der Meldefrist, die durch die FIRS (oder die IIDA bei Worldcuprennen) festgelegt wurde, in Übereinstimmung mit den Regeln und Vorschriften des Veranstalters, zugesandt haben, sind berechtigt am Rennen teilzunehmen.

Mindestalter: Der Teilnehmer muss am 1. Januar des Jahres, in dem die Weltmeisterschaften oder ein IIDA World Cup Rennen organisiert werden, 15 Jahre alt sein.

Ausnahmen vom Mindestalter können mit Zustimmung des Veranstalters gemacht werden. Die Teilnehmer müssen mindestens 8 Jahre alt sein.

9.1. Sportler

Die Rennleitung kann Wettbewerber von einer von der IIDA anerkannten Veranstaltung ausschließen, wenn sie von der Physis oder den konditionellen Fähigkeiten her nicht geeignet erscheinen oder nicht die geforderten technischen Fähigkeiten für die Rennstrecke aufweisen oder, dass andere Gründe auftreten.

Die FIRS Anti-Doping-Bestimmungen (WADA und FIRS medizinische Bestimmungen) werden auf allen IIDA Veranstaltungen angewendet (siehe Abschnitt 4 für Veranstaltungen). Wenn die Weltmeisterschaften oder Worldcuprennen in einem Land stattfinden, in dem besondere medizinische Sportvorschriften oder Genehmigungen von Eltern für Minderjährige erforderlich sind, müssen die Athleten diese örtlichen Vorschriften befolgen.

Die Teilnahme an der Eröffnungsfeier der Weltmeisterschaft ist Pflicht, eine Nichtteilnahme führt zur Disqualifikation (schulische oder berufliche Begründungen können als besondere Umstände angesehen werden).

9.2. Image der Disziplin

Der Rennleiter und/oder das IIDA Komitee behält sich das Recht vor, einen Fahrer aus einem Wettbewerb auszuschließen, wenn sich sein Rennanzug oder seine Rennbekleidung nicht in einem akzeptablen Zustand befindet, dadurch das Image der Disziplin beschädigt werden könnte und eine Gefahr für andere Fahrer darstellen könnte. Lange oder kurze Rennanzüge werden empfohlen, Lederkombis sind erlaubt. Diese Regeln gelten nur für Zeitläufe.

T-Shirts und Shorts und andere Kleidung sind während des Trainings, der Trainingsläufe oder im Inline Cross Wettbewerb erlaubt. Die IIDA rät dringend vom Einsatz schlecht reparierter Rennanzüge und selbstgebastelten Schonern ab.

Die IIDA unterstützt nachdrücklich Fair Play und behält sich das Recht vor, einen Läufer auszuschließen oder ein Startverbot zu verhängen, wenn der Läufer bei einem oder mehreren Rennen sich sportlich unsauber verhält.

9.2.1 VERPFLICHTUNGEN DES RENNLAUFERS:

9.2.1.1 Die Entscheidung, in einem Wettbewerb zu starten oder den Wettbewerb fertig zu fahren, liegt ausschließlich bei jedem Wettkämpfer selbst.

9.2.1.2. Alle Teilnehmer sind aufgefordert, sich über Zeit und Ort des jeweiligen Wettbewerbs zu informieren. Wenn ein Läufer nicht nach 3 Aufrufen pünktlich erscheint, wird der Läufer von seinem Lauf ausgeschlossen (Ausnahmen können in bestimmten Fällen nach vorheriger Absprache mit der Rennleitung gemacht werden).

Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Läufers, sich über alle Änderungen oder Absagen zu informieren.

9.2.1.3. Jeder Läufer nimmt am Wettkampf teil, indem es nur auf seine Schnelligkeit und Geschicklichkeit ankommt, die wiederum auf seinem persönlichen Einsatz in Übereinstimmung mit den Regeln und in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Fairness und des Sportsgeists beruhen.

9.2.1.4. Jeder Läufer macht sich mit den IIDA Regeln vertraut und hält sie ein.

9.2.1.5. Jeder Läufer beachtet besondere Anweisungen offizieller Funktionäre.

9.2.1.6. Jeder Läufer hat eine ersteintretende Unfallversicherung und Krankenversicherungsschutz.

9.2.1.7. Jeder Läufer unterzeichnet eine entsprechende Haftungsfreistellung und Verzichtserklärung und eine Freigabeerklärung für Veröffentlichungen an jedem Veranstaltungsort.

9.2.1.8. Jeder Läufer verhält sich zuvorkommend und höflich.

9.2.1.9. Jeder Läufer zeigt sich verantwortungsbewusst in Bezug auf seine physischen und mentalen Fähigkeiten im Wettbewerb.

9.2.2 VERHALTENSKODEX:

Alle Teilnehmer haben Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die im Folgenden aufgezeigt werden, aber nicht darauf beschränkt sind:

9.2.2.1. Wettkampfteilnehmer müssen die Grenzen ihrer Fähigkeiten selbst beurteilen können und ihre Fähigkeit mit enthaltenen Risiken des Wettbewerbs selbst zurecht zu kommen, einschätzen können und müssen in der Lage sein, eine angemessene Geschwindigkeit einzuhalten und die Fahrlinie im Rennkurs dementsprechend zu wählen.

9.2.2.2. Wettkampfteilnehmer müssen Direktiven und Instruktionen der Offiziellen am Veranstaltungsort einhalten.

9.2.2.3. Teilnehmer müssen sich mit Kurs und Schwierigkeitsgrad der Rennstrecke vor ihrem ersten Lauf vertraut machen.

9.2.2.4. Wettkampfteilnehmer dürfen andere Teilnehmer nicht überholen, außer sie vermeiden jeglichen Kontakt und gewähren dem vorausfahrenden Wettkampfteilnehmer Vorfahrt.

9.2.2.5. Wettkampfteilnehmer müssen anderen Wettkampfteilnehmern ausweichen, wenn sie den Kurs befahren oder ihren Downhilllauf starten.

9.2.2.6. Wettkampfteilnehmer, die in einen Unfall verwickelt werden, dürfen den Unfallort nicht verlassen, ohne ihre Namen und Adressen anzugeben, wenn ihnen dies zumutbar ist.

9.2.2.7. Ein Wettkämpfer, der verletzt ist, sollte, wenn ihm dies zumutbar ist, den örtlichen Veranstalter vor der Abreise in Kenntnis setzen, dass er sich eine Verletzung zugezogen hat.

9.2.2.8. Wettkampfteilnehmer dürfen aus einem Transportfahrzeug weder ein- noch aussteigen, außer in ausgewiesenen Bereichen oder wenn der örtliche Veranstalter die Erlaubnis dazu gibt.

9.2.2.9. Wettkampfteilnehmer dürfen die Einrichtungen am Veranstaltungsort nicht verunstalten, z.B. vor allem, aber nicht nur darauf beschränkt, durch das Anbringen von Aufklebern oder Stickern.

9.2.2.10. Aggressivität oder obszöne Sprüche auf dem Veranstaltungsgelände sind Gründe für eine Disqualifikation bei dieser IIDA Veranstaltung.

9.2.2.11. Wettkampfteilnehmer haben die Einnahme illegaler Substanzen, wie sie durch die FIRS Anti-Doping-Bestimmungen festgesetzt werden, zu unterlassen.

9.2.2.12. Wettkampfteilnehmer, die die Gegend verunstalten oder verwüsten, werden sofort disqualifiziert, dies führt auch zum sofortigen Ausschluss aus der IIDA

10 –DAS RENNEN

10.1. Trainingsläufe und Kursbesichtigung

Der Veranstalter organisiert 3 Trainingsläufe als Minimum für alle Teilnehmer. Jeder Teilnehmer muss an mindestens einem Trainingslauf teilgenommen haben, um in den Qualifikationsläufen startberechtigt zu sein.

Die offizielle Eröffnung der Rennstrecke erfolgt nach der Streckenbesichtigung. Skaten auf der Rennstrecke vor der Streckenbesichtigung führt zur sofortigen Disqualifikation.

Die Teilnehmer werden aufgefordert daran teilzunehmen und sich bei den Streckenbesichtigungen aktiv einzubringen.

10.2. Startnummern und Startliste

Alle Teilnehmer werden gebeten, Startnummern zu tragen, so dass sie für die Start- und Zielrichter sichtbar sind. Es ist nicht gestattet, die Nummer oder einen Sponsor, der durch den Veranstalter aufgedruckt ist, zu verdecken. Startnummern sind streng persönlich zugeordnet, jede Änderung oder der Tausch der Nummer unter Wettkampfteilnehmern führt zur Disqualifikation. Die Startreihenfolge/-position wird vom Rennleiter festgelegt. Dies erfolgt unter Berücksichtigung mehrerer Faktoren, einschließlich der Länge der Rennstrecke und jeglicher besonders gefährlicher Streckenabschnitte und eventueller TV-Sendezeiten.

10.3. Inline Cross Wettkampfordnung

10.3.1 Kontakt: Rennläufer, die bewusst Körperkontakt aufnehmen, um einen anderen Läufer zu behindern, werden bestraft.

10.3.2 Vorbeifahren: Überholende Rennläufer übernehmen die Verantwortung dafür, dass der vorausfahrende Rennläufer nicht beeinträchtigt wird. Andererseits darf der führende Rennläufer aktiv nichts zur Verhinderung des Überholvorgangs beitragen, wie

beispielsweise in die Überhollinie des vorbeifahrenden Konkurrenten zu fahren, um die Führung zu verhindern. Der überholende Konkurrent muss die anderen Rennläufer VOLLSTÄNDIG überholt haben, bevor er wieder in deren Linie einschert. Ein Rennläufer, der die Überholregel verletzt, wird bestraft.

10.3.3 Vorsätzlicher Kontakt: Berührungen im engen Renngeschehen sind natürlich. Rennläufer, die absichtlich blockieren oder andere Rennläufer zu Sturz bringen, werden bestraft. Absichtlicher, aggressiver Kontakt wird nicht toleriert und kann zur Disqualifikation führen.

10.3.4 Vorsätzliches Blocken: Vorsätzliches Blocken eines anderen Rennläufers ist verboten und kann bestraft werden und/oder zur Disqualifikation führen.

10.3.5 Aggressiver Fahrstil: Ein über die Maßen aggressiver und/oder gefährlicher Fahrstil ist nicht erlaubt und der betroffene Rennläufer kann bestraft und/oder disqualifiziert werden.

10.3.6 Zieleinlauf: Der Zieleinlauf wird offiziell festgestellt, wenn irgendein Körperteil des Rennläufers oder seiner Skates die Ziellinie überquert. Beim Überqueren der Ziellinie müssen die Rennläufer ihre komplette Schutzausrüstung tragen, um gewertet zu werden. Ein Fahrer, der auf der Rennstrecke ohne vollständige Sicherheitsausrüstung (einschließlich der Helmkinnschutzbänder) fährt, kann disqualifiziert werden.

10.3.7. Ausrüstung: Während der IIDA Inline Cross Finalläufe bei einem IIDA World Cup, sollten die 4 Rennläufer in der Kategorie Herren im Finale eine von der IIDA bereitgestellte Kamera (Go Pro) tragen. Ziel ist es, Protesten ohne jeglichen Beweis entgegenzutreten, da die Auswertung der Bilder zur Beurteilung von Stürzen, Zusammenstößen, unsportlichem Verhalten ... herangezogen werden kann.

11 – ANHANG

ANHANG A : IIDA Ergebnisbaum

Top 32 IIDA Ergebnisbaum

Ranking ?		Quarter Final N°1		Ranking		Half Final N°1		Ranking		Final	
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Event :	
Date :	
Race Director :	

Top 16 IIDA Ergebnisbaum

Quarter Final N°1		Ranking		SemiFinal N°1		Ranking		Small Final		Ranking		Final	
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Event :	
Date :	
Race Director :	



Top 8 IIDA Ergebnisbaum

Semi Final N°1		Ranking	
1	0	0	2
4	0	0	1
5	0	0	3
8	0	0	4

Semi Final N°2		Ranking	
2	0	0	1
3	0	0	2
6	0	0	3
7	0	0	4

Final	Ranking
0	4
0	1
0	2
0	3

Small Final	Ranking
0	2
0	4
0	3
0	1



Event :	
Date :	
Race Director :	



ANHANG B : Punktesystem*

Event name	IIDA World Championship	IIDA World Cup	IIDA Bobtrack Cup	IIDA National Cup	IIDA Regional Cup
Comments	One single world championship	World cup events	Event held in a Bob track	National event that will host more than 16	Local event that will host less than 16 inline riders
Point giving	125% of a World Cup	100% of a World Cup	60% of a World Cup	60% of a World Cup	25% of a World Cup
Number of event / year /	Once a year	Unlimited	Unlimited	1 / Country	Maximum 3 /country
1st	125	100	60	60	25
2nd	100	80	48	48	20
3rd	88	70	42	42	18
4th	81	65	39	39	16
5th	75	60	36	36	15
6th	70	56	34	34	14
7th	65	52	31	31	13
8th	63	50	30	30	12
9th	60	48	29	29	11
10th	58	46	28	28	10
11th	55	44	26	26	9
12th	53	42	25	25	8
13th	50	40	24	24	7
14th	48	38	23	23	6
15th	45	36	22	22	5
16th	43	34	20	20	1
17th	40	32	18	18	1
18th	38	30	16	16	1
19th	36	29	14	14	...
20th	35	28	13	13	
21th	34	27	12	12	
22th	33	26	11	11	
23th	31	25	10	10	
24th	30	24	9	9	
25th	29	23	8	8	
26th	28	22	7	7	
27th	26	21	6	6	
28th	25	20	5	5	
29th	24	19	4	4	
30th	23	18	3	3	
31th	21	17	2	2	
32th	20	16	1	1	
33th	19	15	1	1	
34th	18	14	1	1	
35th	16	13	1	1	
36th	15	12	
37th	14	11			
38th	13	10			
39th	11	9			
40th	10	8			
41th	9	7			
42th	8	6			
43th	6	5			
44th	5	4			
45th	4	3			
46th	3	2			
47th	1	1			
	1	1			
	1	1			
			

Veranstaltung	IIDA Weltmeisterschaft	IIDA World Cup	IIDA Bobtrack Cup	IIDA National Cup	IIDA Regional Cup
Bemerkungen	Eine einzige Weltmeisterschaft	World Cup Rennen	Rennen auf einer Bobbahn	Nationales Rennen mit mehr als 16 Startern	Regionales Rennen mit weniger als 16 Startern
Punkte	125% eines World Cup	100% eines World Cups	60% eines World Cups	60% eines World Cups	25% eines World Cups
Anzahl der Rennen/Jahr	einmal pro Jahr	unbegrenzt	unbegrenzt	1 / Land	max. 3 / Land



ANHANG C : Zeitmessung Excel - Datei für Zielrichter



Event name :
Date :
Place :
Course Length :

Race Director :
Starter :
Secretary :

Rank	Last name	First name	Country	RUN 1	RUN 2	BEST TIME
1st						0:00:00
2nd						0:00:00
3rd						0:00:00
4th						0:00:00
5th						0:00:00
6th						0:00:00
7th						0:00:00
8th						0:00:00
9th						0:00:00
10th						0:00:00
11th						0:00:00
12th						0:00:00
13th						0:00:00
14th						0:00:00
15th						0:00:00
16th						0:00:00
17th						0:00:00
18th						0:00:00
19th						0:00:00
20th						0:00:00
21th						0:00:00
22th						0:00:00
23th						0:00:00
24th						0:00:00
25th						0:00:00
26th						0:00:00
27th						0:00:00
28th						0:00:00
29th						0:00:00
30th						0:00:00
...						0:00:00

